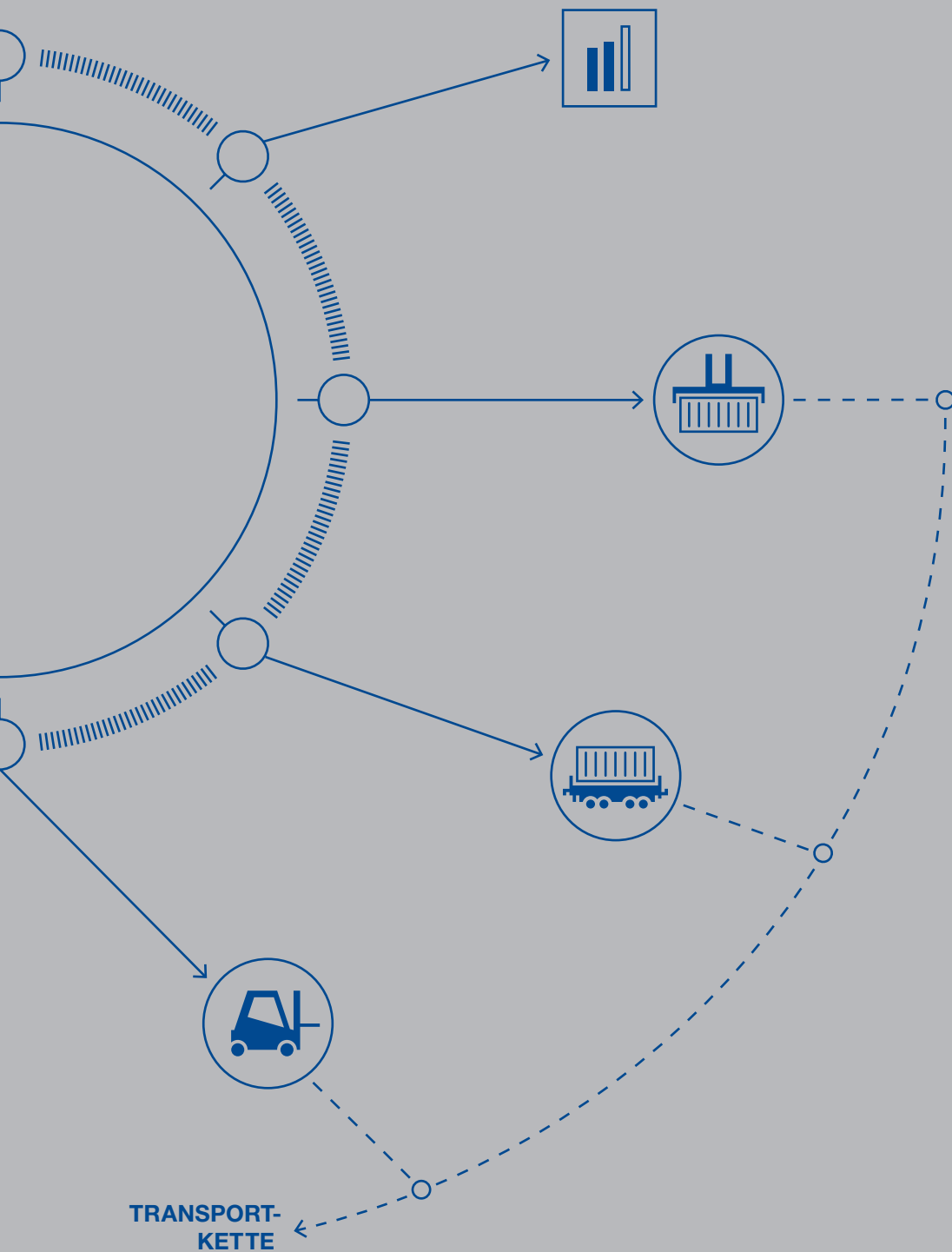


HALBJAHRESFINANZBERICHT

2017 HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS JUNI



HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern ¹		
	1–6 2017	1–6 2016	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	622,8	573,5	8,6 %
EBITDA	158,5	125,8	26,0 %
EBITDA-Marge in %	25,5	21,9	3,6 PP
EBIT	98,8	66,9	47,8 %
EBIT-Marge in %	15,9	11,7	4,2 PP
Ergebnis nach Steuern	70,3	40,8	72,6 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	52,6	25,8	103,9 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	148,1	112,5	31,6 %
Investitionen	63,6	67,2	- 5,4 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.586	3.209	11,8 %
Containertransport in Tsd. TEU	744	694	7,2 %

in Mio. €	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	1.789,0	1.812,9	- 1,3 %
Eigenkapital	602,5	570,8	5,5 %
Eigenkapitalquote in %	33,7	31,5	2,2 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	5.529	5.528	0,0 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1, 2, 3}			Teilkonzern Immobilien ^{2, 4}		
	1–6 2017	1–6 2016	Veränderung	1–6 2017	1–6 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	607,3	557,8	8,9 %	18,7	18,7	- 0,1 %
EBITDA	148,0	115,3	28,4 %	10,5	10,5	0,2 %
EBITDA-Marge in %	24,4	20,7	3,7 PP	56,2	56,0	0,2 PP
EBIT	90,6	58,8	54,3 %	8,0	7,9	0,9 %
EBIT-Marge in %	14,9	10,5	4,4 PP	42,8	42,4	0,4 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	48,1	21,3	125,9 %	4,6	4,5	0,7 %
Ergebnis je Aktie in € ⁵	0,69	0,30	125,9 %	1,69	1,68	0,7 %

¹ Die Vorjahresergebnisse enthalten Einmalaufwendungen in Höhe von 14,9 Mio. € aus der Restrukturierung des Bereichs Projekt- und Kontraktlogistik.

² Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

³ A-Aktien, börsennotiert

⁴ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁵ Unverwässert und verwässert

Inhalt

An unsere Aktionäre

- 2  HHLA-Aktie
- 3  Brief an die Aktionäre

Zwischenlagebericht

- 4  Wirtschaftliches Umfeld
- 5  Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
- 5  Hinweise zur Berichterstattung
- 5  Ertragslage
- 6  Vermögens- und Finanzlage
- 8  Segmententwicklung
- 8  Container
- 8  Intermodal
- 9  Logistik
- 9  Immobilien
- 9  Personal
- 10  Nachtragsbericht
- 10  Prognosebericht
- 10  Gesamtwirtschaft und Branche
- 10  Konzernentwicklung
- 10  Risiko- und Chancenbericht

Zwischenabschluss

- 11  Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung
- 16  Bilanz
- 19  Kapitalflussrechnung
- 22  Segmentberichterstattung
- 24  Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 28  Verkürzter Konzernanhang

- 34  Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 35  Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

- 37  Finanzkalender / Impressum

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde veröffentlicht am **14. August 2017**.
<http://bericht.hhla.de/halbjahresfinanzbericht-2017/>



An unsere Aktionäre

Die HHLA-Aktie

Börsendaten

31.12.2016 – 30.06.2017	HHLA	SDAX	DAX
Veränderung	8,0 %	13,9 %	7,4 %
Schlussstand 31.12.2016	17,70	9.519	11.481
Schlussstand 30.06.2017	19,12	10.847	12.325
Höchststand	20,42	11.323	12.889
Tiefststand	16,80	9.519	11.481

Leitindizes auf Rekordniveau

Die Leitindizes konnten den positiven Trend zum Jahresende 2016 auch zu Beginn des neuen Börsenjahres fortsetzen und starteten verhalten positiv in das Jahr 2017. Dominiert wurden die Kursverläufe im ersten Quartal insbesondere von den wechselnden Erwartungen an die US-Wirtschaft, die zwischen Optimismus und politischer Sorge schwankten. Souveräne Konjunkturdaten, ein schwacher Euro und eine starke deutsche Bilanzsaison hielten die Leitindizes jedoch auf Kurs, so dass der DAX zum Quartalsende knapp unter Allzeithoch schloss. Gegenüber Jahresende 2016 legte der deutsche Leitindex zum 31. März um 7,2 % zu, der SDAX um 6,0 %. Im April fehlte es den Märkten an Impulsen. Erst nach dem Wahlsieg des französischen Präsidentschaftskandidaten Macron setzte der DAX zu einer Rekord-Rallye an, die Mitte Mai kurz durch die so genannte Russland-Affäre im Hinblick auf vermeintliche Kontakte des US-Präsidenten Trump zur russischen Regierung unterbrochen wurde und in der zweiten Maihälfte für eine kurze Konsolidierungsphase sorgte. Dessen ungeachtet stieg der DAX bis zum 19. Juni auf ein neues Allzeithoch von 12.889 Punkten. Der sinkende Ölpreis dämpfte den Aufschwung jedoch im letzten Monatsdrittel. Zusätzlich bremsen Spekulationen über eine straffere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank die Leitindizes weiter aus. Dennoch schloss der DAX zum Halbjahresende bei 12.325 Punkten und legte im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 7,4 % zu. Der SDAX konnte das starke Wachstum sogar übertreffen und schloss am 30. Juni mit 10.847 Punkten und einem Plus von 13,9 % gegenüber Jahresende 2016.

HHLA-Aktie dynamisch

Die HHLA-Aktie startete dynamisch ins Börsenjahr 2017 und konnte sich bis zur Urteilsverkündung des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) zur Fahrrinnenanpassung am 9. Februar positiv von den Leitindizes absetzen. Nach Bekanntgabe des Urteils brach der Kurs zeitweise um 15 % ein, da noch während der Verkündung stark heterogene Auslegungen zum Urteil im Markt kursierten. Nach Klärung des Sachverhalts – eines positiven Urteils zugunsten der Fahrrinnenanpassung mit Auflagen – erholte sich der Kurs und notierte am 28. März bei 19,98 €. Nach der Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2016 inkl. Prognose für das Geschäftsjahr 2017 am 30. März fiel der Kurs im Tagesverlauf um mehr als 10 %. Vor dem Hintergrund der positiven Ergebnisse

2016 hatte der Kapitalmarkt eine optimistischere Prognose erwartet und reagierte verunsichert. Im April bewegte sich die Aktie um die 17 € parallel zu den Märkten und erhielt erst durch die Anhebung des Ausblicks für die Mengen- und Ergebnisentwicklung 2017 im Segment Container am 5. Mai neuen Auftrieb. Gestützt von den positiven Ergebnissen des ersten Quartals, die im Rahmen der Quartalsmitteilung am 12. Mai veröffentlicht wurden, sprang die HHLA-Aktie erneut über die 19-€-Marke und konnte zum Monatsende wieder an die Wachstumsdynamik der Leitindizes anschließen. Anfang Juni überschritt die HHLA-Aktie erstmals die 20-€-Marke und notierte am 14. Juni 2017 auf einem neuen Jahreshoch von 20,42 €. In der Folgeweche fand am 21. Juni 2017 die Hauptversammlung der HHLA statt, an der etwa 850 Aktionäre und Gäste teilnahmen. Vertreten waren rund 83 % des Grundkapitals. Den Beschlussvorschlägen von Aufsichtsrat und Vorstand wurde mit deutlicher Mehrheit zugestimmt, so auch einer Dividende auf Vorjahresniveau in Höhe von 0,59 € je börsennotierte A-Aktie. Nach Auszahlung wurde die Aktie mit einem entsprechenden Kursabschlag gehandelt und schloss zum 30. Juni bei 19,12 €. Damit verzeichnete der Kurs auf Halbjahresbasis einen Zugewinn von 8,0 %.

Dialog mit Kapitalmarkt aktiv fortgesetzt

Auch im ersten Halbjahr 2017 wurde die intensive Kommunikationsarbeit der Investor-Relations-Abteilung fortgesetzt und zahlreiche Analysten- und Investorengespräche geführt. Zudem war die HHLA auf verschiedenen Kapitalmarktkonferenzen in Europa vertreten. Im Mittelpunkt der Gespräche standen neben Auslegungsfragen zum Urteil des BVerwG insbesondere die Ergebnisse der Vertragsverhandlungen nach der Neubildung von Reeder-Konsortien und deren Auswirkungen für die HHLA.

Die Coverage der HHLA liegt für einen SDAX-Wert weiterhin auf einem hohen Niveau. Aktuell begleiten 17 Finanzanalysten die HHLA-Aktie. Etwa die Hälfte von ihnen empfiehlt, die HHLA-Aktie zu halten, während jeweils rund ein Viertel der Finanzanalysten zum Kauf bzw. Verkauf rät.

Kursverlauf Januar bis Juni 2017

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

Die aktuelle Kursentwicklung und weiter gehende Informationen rund um die HHLA-Aktie unter ► www.hhla.de/investor-relations

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weltwirtschaft befindet sich zur Jahresmitte weiter im Aufschwung. Die für das Geschäft der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) wichtigen Volkswirtschaften China und Russland entwickeln sich positiv, und auch Deutschland bleibt trotz anhaltend unsicherer internationaler Rahmenbedingungen auf Wachstumskurs. Dem Welthandel wird inzwischen eine Zuwachsrate von 4 Prozent für das Jahr 2017 prognostiziert. Damit würde er nach drei Jahren erstmals wieder stärker zulegen als das Welt-Bruttoinlandsprodukt. Die HHLA profitierte im ersten Halbjahr von diesen Entwicklungen. Nicht zuletzt, weil wir uns für diesen Aufschwung durch gezielte Investitionen in unsere Anlagen rechtzeitig aufgestellt haben.

Die Konzernumsätze der HHLA stiegen im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp 9 Prozent auf 622,8 Mio. €. Das Betriebsergebnis (EBIT) legte um rund 48 Prozent auf 98,8 Mio. € zu. Verantwortlich für die starke Ergebnissteigerung ist im Wesentlichen eine mengenbedingte Ergebnisverbesserung im Segment Container. Zu berücksichtigen ist aber auch, dass im Vorjahresergebnis ein Einmalaufwand von knapp 15 Mio. € für die inzwischen erfolgreich abgeschlossene Restrukturierung im Bereich der Projekt- und Kontraktlogistik enthalten ist. Das für unsere Aktionäre relevante Ergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter konnten wir von 25,8 Mio. € auf 52,6 Mio. € steigern. Erfreulicherweise hat sich auch der Kurs der HHLA-Aktie nach oben entwickelt und verzeichnete im Berichtszeitraum einen Zugewinn von 8 Prozent.

Über diese Ergebnisse dürften sich nicht nur unsere Aktionäre freuen, wir verbreitern damit auch das solide Fundament, auf dem das Unternehmen steht. So schaffen wir beste Voraussetzungen, um künftig neue Wege einzuschlagen und die Gestaltungskraft und Zukunftsfähigkeit der HHLA weiter zu stärken.

Die tragenden Säulen des gegenwärtigen Erfolges sind die Segmente Container und Intermodal. Den Umschlag der Containerterminals konnten wir im Halbjahresvergleich um knapp 12 Prozent auf rund 3,6 Mio. Standardcontainer (TEU) steigern. Mehr Asienverkehre und gesteigerte Zubringerdienste mit den Ostseehäfen trugen zu diesem Mengenwachstum bei. Dabei profitieren wir auch von der Neuordnung der Liniendienste. Wir konnten die neu gebildeten Allianzen von der Qualität unserer Anlagen und Dienstleistungen überzeugen. 12 Liniendienste laufen die Hamburger Terminals der HHLA derzeit an und bescheren dem Konzern Marktanteilsgewinne im Hafen der Hansestadt.

Die Intermodaltöchter der HHLA konnten ihre im Vergleichszeitraum schon starken Mengen erneut steigern. Der Containertransport legte um gut 7 Prozent auf 744 Tsd. TEU zu. Sowohl die Bahngesellschaften als auch die Lkw-Tochter der HHLA trugen zu dieser Entwicklung bei. Im Juni haben wir ein neues Hub-Terminal in Budapest eröffnet. Davon erhoffen wir uns weitere Wachstumsimpulse in einem umkämpften Markt. Um unsere führende Position weiter zu stärken, integrieren wir die Aktivitäten der POLZUG



Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

”

Die neu gebildeten Allianzen konnten wir von der Qualität unserer Anlagen und Dienstleistungen überzeugen. 12 Liniendienste laufen die Hamburger Terminals der HHLA heute an und bescheren dem Konzern Marktanteilsgewinne im Hafen der Hansestadt.

bis Anfang 2018 in die Organisation der METRANS. Wir übertragen so unser Erfolgsmodell METRANS auf den polnischen Markt und partizipieren an den Wachstumsmöglichkeiten in Polen.

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung im Segment Container und der anhaltend erfreulichen Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung konkretisiert der Vorstand der HHLA seine Prognose für das Geschäftsjahr 2017. Auf Konzernebene erwarten wir nun ein Betriebsergebnis (EBIT) in einer Bandbreite von 150 bis 170 Mio. € inklusive eines Einmalaufwands für einen Organisationsumbau im Segment Container.

Ungeachtet der erfreulichen Halbjahreszahlen und der positiven Konjunkturprognosen bleiben wir realistisch. Bedingt durch politische Unwägbarkeiten mit ungewissen Folgen für die Weltwirtschaft können heutige Planungen schnell Makulatur werden. Auch ist der Zeithorizont für die dringend notwendige Fahrrinnenanpassung der Elbe weiterhin offen. Den zu Jahresbeginn eingeschlagenen Weg verfolgen wir konsequent weiter: Konsolidierung und Ausbau des Kerngeschäfts der HHLA sowie Entwicklung neuer strategischer Optionen. So werden wir den laufenden Geschäftsentwicklungsprozess in diesem Jahr wie geplant abschließen. Ich freue mich schon jetzt darauf, Ihnen dazu demnächst mehr berichten zu können.

Ihre

A. Titzrath

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Wachstum der **Weltkonjunktur** hat sich im ersten Halbjahr gegenüber 2016 leicht verlangsamt. Zuletzt aufgenommene Stimmungsindikatoren aus den fortgeschrittenen Volkswirtschaften sowie den Schwellen- und Entwicklungsländern zeigen jedoch, dass die wirtschaftliche Expansion breit gestützt ist, und deuten auf eine gefestigte Fortsetzung des konjunkturellen Aufschwungs zur Jahresmitte. Dieser positive Trend spiegelt sich auch im **Welthandel** wider, der in den ersten drei Monaten um 1,8 % expandierte, auch wenn das globale Handelsvolumen nach vorläufigen Ergebnissen der Marktforschungsinstitute im April etwas an Momentum verlor.

Die **fortgeschrittenen Volkswirtschaften** befinden sich weiter auf einem stabilen Wachstumspfad, wenngleich die Konjunktur im ersten Quartal etwas an Schwung verlor. Auch das Wachstumstempo des US-amerikanischen BIP ließ nach und wuchs nach einem Zuwachs von 2,1 % im vierten Quartal 2016 (ggü. Vorquartal) in den ersten drei Monaten 2017 nur noch um 1,4 %.

Auch die **Schwellenländer** gewannen im ersten Halbjahr wirtschaftlich an Dynamik, allerdings verlief die konjunkturelle Entwicklung sehr uneinheitlich. **China** expandierte nach einer Phase abgeschwächten Wachstums sowohl im ersten als auch im zweiten Quartal überraschend stark um 6,9 %. Die **russische Wirtschaft** erholt sich auf moderatem Niveau. Dennoch wird die konjunkturelle Stabilisierung von zuletzt wieder fallenden Rohölpreisen und einer damit einhergehenden Abwertung des Rubels beeinträchtigt. Die Volkswirtschaft der **Ukraine** hat trotz eines anziehenden privaten Konsums und stark steigender Anlageinvestitionen zu Jahresbeginn an Momentum verloren. Im ersten Quartal 2017 verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum auf 2,5 %. Dieser Trend wird auch für das zweite Quartal von Frühindikatoren bestätigt.

In der **europäischen Währungsunion** hat sich der Aufschwung im ersten Halbjahr 2017 fortgesetzt. Trotz der steigenden Unsicherheiten mit Blick auf den Brexit und die zukünftige US-Wirtschaftspolitik dürften sich die wirtschaftlichen Aktivitäten des Euroraums im ersten Quartal 2017 um 1,6 % bzw. im zweiten Quartal 2017 um 1,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ausdehnen. Wachstumsimpulse kommen dabei insbesondere von einer steigenden Binnennachfrage.

Die **deutsche Wirtschaft** ist ungeachtet der unsicheren internationalen Rahmenbedingungen weiterhin auf Wachstumskurs. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) signalisiert für das zweite Quartal 2017 einen Anstieg des BIP um 0,5 % gegenüber dem Vorquartal. Die Ausfuhren stiegen im Zeitraum Januar bis Mai 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 7,2 %. Auch die Einfuhren legten um 10,3 % erheblich zu.

Branchenumfeld

Der **weltweite Containerumschlag** konnte den unerwarteten Aufschwung zum Jahresende 2016 im ersten Halbjahr 2017 fortsetzen. Das Wachstum – gemessen am Containerumschlag in den weltweiten Häfen – lag im ersten Quartal mit 5,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal sogar deutlich über den bereits optimistischen Erwartungen des Marktforschungsinstituts Drewry, das im April noch eine Steigerung von 2,6 % prognostiziert hatte. Die Experten gehen aktuell für das zweite Quartal von einem stabilen Aufkommenszuwachs um 4,0 % aus.

In den **chinesischen Häfen** fiel das Umschlagwachstum im ersten Quartal nach jüngsten Schätzungen mit 6,3 % mehr als doppelt so stark aus wie noch im April angenommen. Auch das zweite Quartal fällt mit einem nun erwarteten Wachstum von 5,2 % deutlich positiver aus. In den **Häfen Südasiens** entwickelten sich die Zuwachsraten im Containerumschlag zwar ebenfalls besser als erwartet, jedoch verlor der Hafenumschlag insgesamt an Dynamik im Vergleich zum Vorjahr, als das Wachstumsniveau bei 11,2 % lag. So meldete beispielsweise der Hafen Singapur für das erste Halbjahr einen Umschlaggewinn von 6,4 %.

Nach einem verhaltenen Wachstum von 0,8 % im vergangenen Jahr verzeichneten die nordwesteuropäischen Häfen in der ersten Jahreshälfte 2017 eine deutliche Aufkommenssteigerung. Aktuell erwartet Drewry für das Fahrgebiet **Nordwesteuropa** einen Umschlagzuwachs von 5,3 % im ersten Quartal und von 2,2 % im zweiten Quartal. Auch der Containerumschlag in **Skandinavien und der Ostsee** fiel mit einem Wachstum von 8,8 % im ersten Quartal 2017 bzw. von 7,4 % im zweiten Quartal deutlich stärker aus als noch im April erwartet. Vor allem in den russischen Ostseehäfen legte der Containerumschlag kräftig zu.

Die Entwicklung in den großen Containerhäfen der Nordrange und dem Hafen Gdansk verläuft weiter uneinheitlich. In **Rotterdam** wurden im ersten Halbjahr 6,7 Mio. TEU und damit 9,3 % mehr Container als im Vorjahr umgeschlagen. **Antwerpen** meldet für das erste Halbjahr ein Containeraufkommen von 5,1 Mio. TEU, was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 1,9 % entspricht. In den **bremischen Häfen** setzt sich dagegen der Abwärtstrend der vergangenen Jahre weiter fort. An der Weser wurden im Zeitraum Januar bis Mai 2017 2,3 Mio. TEU umgeschlagen. Das sind 4,5 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Am **JadeWeserPort** brach der Containerumschlag im ersten Quartal 2017 nach starken Zugewinnen 2016 um 43 % auf 75 Tsd. TEU ein. Der Ostseehafen **Gdansk** hat nach einer kurzen Schwächephase zu Jahresbeginn zur alten Wachstumsdynamik zurückgefunden und schlug im ersten Halbjahr mit 690 Tsd. TEU 6,7 % mehr Container um als im Vorjahreszeitraum.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	622,8	573,5	8,6 %
EBITDA	158,5	125,8	26,0 %
EBITDA-Marge in %	25,5	21,9	3,6 PP
EBIT	98,8	66,9	47,8 %
EBIT-Marge in %	15,9	11,7	4,2 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	52,6	25,8	103,9 %
ROCE in %	14,9	10,1	4,8 PP

Die Vorjahresergebnisse enthalten Einmalaufwendungen in Höhe von 14,9 Mio. € aus der Restrukturierung des Bereichs Projekt- und Kontraktlogistik.

Hinweise zur Berichterstattung

In der Berichtsperiode waren grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. Sowohl die vorliegenden wesentlichen wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA liegen für die ersten sechs Monate 2017 – insbesondere aufgrund des Geschäftsverlaufs des Segments Container im zweiten Quartal 2017 – oberhalb der im Geschäftsbericht 2016 erwarteten Entwicklung. ► siehe Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Bei Umschlag- und Transportleistungen ist üblicherweise kein langfristiger Auftragsbestand gegeben, weshalb eine solche Berichtsgröße grundsätzlich keine Verwendung findet.

Ertragslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der HHLA war im ersten Halbjahr 2017 sehr erfreulich. Beim **Containerumschlag** verzeichnete die HHLA im ersten Halbjahr einen starken Anstieg um 11,8 % auf 3.586 Tsd. TEU (im Vorjahr: 3.209 Tsd. TEU). Ursachen waren eine Erholung bei den Asienverkehren und den Feedermengen für die Ostseehäfen sowie Marktanteilsgewinne durch die Neuordnung der Reederei-Allianzen.

Beim **Transportvolumen** wurde ein erheblicher Anstieg um 7,2 % auf 744 Tsd. TEU (im Vorjahr: 694 Tsd. TEU) erreicht, der auf die Entwicklung der Bahn- und Straßentransporte gleichermaßen zurückzuführen ist.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns betrugen im Berichtszeitraum 622,8 Mio. € und lagen damit um 8,6 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 573,5 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Umschlag- und Transportmengenentwicklung zurückzuführen.

Mit den Segmenten Container, Intermodal und Logistik erzielte der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 607,3 Mio. € (im Vorjahr: 557,8 Mio. €). Der Anstieg vollzog sich nahezu analog zum Konzern. Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien blieb mit einem Umsatz in Höhe von 18,7 Mio. € auf Vorjahresniveau (im Vorjahr: 18,7 Mio. €).

Die **Bestandsveränderungen** in Höhe von 0,3 Mio. € (im Vorjahr: 0,9 Mio. €) hatten wie im Vorjahr keinen nennenswerten Einfluss auf das Konzernergebnis. Die **aktivierten Eigenleistungen** erreichten 2,8 Mio. € (im Vorjahr: 3,5 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich auf 22,0 Mio. € (im Vorjahr: 16,1 Mio. €).

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich insgesamt um 4,2 % auf 549,1 Mio. €. Der größte Teil der Erhöhung resultierte aus einem mengenbedingten Anstieg im Materialaufwand.

Der **Materialaufwand** erhöhte sich im Berichtszeitraum weitgehend analog zu den Umsatzerlösen um 9,5 % auf 184,6 Mio. € (im Vorjahr: 168,6 Mio. €). Die Materialaufwandsquote stieg geringfügig auf 29,6 % (im Vorjahr: 29,4 %) an.

Im **Personalaufwand** war ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert um 1,6 % auf 227,5 Mio. € (im Vorjahr: 224,0 Mio. €) zu verzeichnen. Der Einstellung der Projekt- und Kontraktlogistik im Vorjahr standen im Berichtszeitraum neben der Tarifsteigerung ein erhöhter Einsatz von Beschäftigten der Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft (GHB) an den Hamburger Terminals und eine angestiegene Mitarbeiteranzahl durch die Geschäftsausweitung bei den Bahntransporten gegenüber. Der deutliche Rückgang der Personalaufwandsquote auf 36,5 % (im Vorjahr: 39,1 %) hing wesentlich mit dem restrukturierungsbedingten Einmalaufwand in der Projekt- und Kontraktlogistik im Vorjahr zusammen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen im Berichtszeitraum leicht um 2,3 % auf 77,3 Mio. € (im Vorjahr: 75,6 Mio. €) an. Der Anteil am erwirtschafteten Umsatz konnte von 13,2 % im Vorjahr auf 12,4 % reduziert werden.

Vor allem aufgrund der restrukturierungsbedingten Einmalaufwendungen in Höhe von 14,9 Mio. € im Bereich Projekt- und Kontraktlogistik im Vorjahr und der erfreulichen Mengenentwicklung war beim **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** ein starker Anstieg um 26,0 % auf 158,5 Mio. € (im Vorjahr: 125,8 Mio. €) zu verzeichnen. Die EBITDA-Marge ist im Berichtszeitraum auf 25,5 % angestiegen (im Vorjahr: 21,9 %).

Der **Abschreibungsaufwand** stieg bedingt durch die Geschäftsausweitung in den Bahnverkehren leicht um 1,3 % auf 59,7 Mio. € (im Vorjahr: 58,9 Mio. €) an, der Anteil am erwirtschafteten Umsatz ging hingegen auf 9,6 % (im Vorjahr: 10,3 %) zurück.

Auf Konzernebene erhöhte sich das **Betriebsergebnis (EBIT)** um 47,8 % auf 98,8 Mio. € (im Vorjahr: 66,9 Mio. € inkl. restrukturierungsbedingter Einmalaufwendungen in Höhe von 14,9 Mio. €). Die EBIT-Marge stieg auf 15,9 % (im Vorjahr: 11,7 %) an. Dabei erzielte der Teilkonzern Hafenlogistik ein EBIT in Höhe von 90,6 Mio. € (im Vorjahr: 58,8 Mio. € inkl. restrukturierungsbedingter Einmalaufwendungen). Der Teilkonzern Immobilien bewegte sich mit einem EBIT in Höhe von 8,0 Mio. € geringfügig über Vorjahr (im Vorjahr: 7,9 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** reduzierte sich um 5,1 Mio. € auf 5,3 Mio. € (im Vorjahr: 10,4 Mio. €). Hierzu trug u. a. eine positive Veränderung der Wechselkurseffekte um 2,7 Mio. € bei, die sich im Wesentlichen durch die Bewertung der ukrainischen Währung ergab. Ebenfalls reduzierten sich die Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die **effektive Steuerquote** des Konzerns bewegte sich mit 24,8 % unterhalb der des Vorjahrs (im Vorjahr: 27,9 %). Wesentliche Gründe hierfür waren die Berücksichtigung von Sondereffekten bei der Ermittlung der Steuerquote des Organkreises der Hamburger Hafen und Logistik AG im laufenden sowie im Vorjahr und die Berücksichtigung von Effekten bei den ausländischen Gesellschaften, die sich mindernd auf die Steuerquote ausgewirkt haben.

Das **Ergebnis nach Steuern** erhöhte sich um 72,6 % von 40,8 Mio. € auf 70,3 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs überproportional um 103,9 % auf 52,6 Mio. € (im Vorjahr: 25,8 Mio. €), u. a. aufgrund der im Vorjahr enthaltenen Einmalaufwendungen im Segment Logistik, die auf eine Gesellschaft im vollständigen Anteilsbesitz der HHLA entfielen. Das Ergebnis je Aktie lag mit 0,72 € ebenfalls um 103,9 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 0,35 €. Hierbei erzielte der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik ein um 125,9 % höheres Ergebnis je Aktie von 0,69 € (im Vorjahr: 0,30 €). Im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien lag das Ergebnis je Aktie mit 1,69 € auf Vorjahresniveau (im Vorjahr: 1,68 €). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erreichte einen um 4,8 Prozentpunkte höheren Wert von 14,9 % (im Vorjahr: 10,1 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns verringerte sich zum Berichtsstichtag gegenüber dem Jahresende 2016 geringfügig auf 1.789,0 Mio. €.

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.06.2017	31.12.2016
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	1.329,6	1.329,0
Kurzfristiges Vermögen	459,4	483,9
	1.789,0	1.812,9
Passiva		
Eigenkapital	602,5	570,8
Langfristige Schulden	994,8	1.028,1
Kurzfristige Schulden	191,7	214,0
	1.789,0	1.812,9

Die **langfristigen Vermögenswerte** lagen mit 1.329,6 Mio. € auf Vorjahresniveau (zum 31. Dezember 2016: 1.329,0 Mio. €). Den getätigten Investitionen standen planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sowie die Verringerung des Bilanzausweises der aktiven latenten Steuern aufgrund zinssatzbedingter Veränderungen der Pensionsrückstellungen in annähernd gleicher Höhe gegenüber.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** wiesen mit 459,4 Mio. € zum 30. Juni 2017 einen um 24,5 Mio. € geringeren Wert aus als zum 31. Dezember 2016 (483,9 Mio. €). Der Rückgang resultierte u.a. aus einer Verringerung der Sonstigen Vermögenswerte um 13,8 Mio. € und der Zahlungsmittelbestände um 11,1 Mio. €.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um 31,7 Mio. € und betrug zum Berichtsstichtag 602,5 Mio. € (zum 31. Dezember 2016: 570,8 Mio. €). Die Zunahme beruht auf dem Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 70,3 Mio. € und der Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste saldiert mit den latenten Steuern von insgesamt 9,6 Mio. €. Gegenläufig wirkte die Dividendenausschüttung in Höhe von 46,7 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich infolgedessen auf 33,7 % (zum 31. Dezember 2016: 31,5 %).

Der Rückgang der **langfristigen Schulden** um 33,3 Mio. € auf 994,8 Mio. € gegenüber dem Jahresende (zum 31. Dezember 2016: 1.028,1 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Pensionsrückstellungen um 14,8 Mio. € aufgrund der Anpassung versicherungsmathematischer Parameter und die Abnahme der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 16,6 Mio. € zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Schulden** verringerten sich um 22,3 Mio. € auf 191,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2016: 214,0 Mio. €). Ursächlich für diese Entwicklung ist im Wesentlichen die Abnahme der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 22,1 Mio. €.

Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen betrug im Berichtszeitraum 63,6 Mio. € und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von 67,2 Mio. €. Von den getätigten Investitionen wurden 61,4 Mio. € für Sachanlagen (im Vorjahr: 59,2 Mio. €) und 2,2 Mio. € für immaterielle Vermögenswerte (im Vorjahr: 8,0 Mio. €) verwendet. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Ersatzinvestitionen.

Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel im ersten Halbjahr 2017 auf den Erwerb von Containerbrücken an den Container Terminals Burchardkai und Tollerort, die Beschaffung von Großgeräten für den Horizontaltransport an den Container Terminals Altenwerder und Burchardkai sowie eines Lagerkransystems am Container Terminal Burchardkai. Der Investitionsschwerpunkt zielt weiterhin darauf ab, die Produktivität auf bestehenden Terminalflächen zu steigern und die leistungsfähigen Hinterlandanbindungen marktkonform auszubauen.

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus **betrieblicher Tätigkeit** erhöhte sich zum 30. Juni 2017 um 35,6 Mio. € auf 148,1 Mio. € (im Vorjahr: 112,5 Mio. €). Bei sonst gegenläufigen Effekten war vor allem die EBIT-Verbesserung um 32,0 Mio. € ursächlich.

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 56,3 Mio. € (im Vorjahr: 45,6 Mio. €). Die Erhöhung um 10,7 Mio. € resultierte aus im Vergleich zum Vorjahr geringeren Einzahlungen durch den Abbau kurzfristiger Einlagen sowie aus leicht erhöhten Auszahlungen für Investitionen.

Als Summe von Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich der **Free Cashflow** zum Ende der Berichtsperiode auf 91,8 Mio. € (im Vorjahr: 66,9 Mio. €) und erhöhte sich somit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 24,9 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus **Finanzierungstätigkeit** beträgt zum 30. Juni 2017 93,6 Mio. € (im Vorjahr: 101,2 Mio. €) und verminderte sich um 7,6 Mio. €. Im Vorjahr erfolgte eine Auszahlung für eine Anteilserhöhung. Gegenläufig wirkte, dass im Berichtszeitraum keine Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Darlehen erfolgten.

Zum Berichtsstichtag ergab sich aus den zuvor beschriebenen Veränderungen ein **Finanzmittelfonds** in Höhe von 230,1 Mio. € (zum 30. Juni 2016: 135,4 Mio. €), der damit knapp unter dem Niveau zu Jahresbeginn lag (zum 31. Dezember 2016: 232,4 Mio. €). Einschließlich der kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare Liquidität des Konzerns zum 30. Juni 2017 einen Bestand von insgesamt 240,1 Mio. € (zum 30. Juni 2016: 192,0 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1-6 2017	1-6 2016
Finanzmittelfonds am 01.01.	232,4	165,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	148,1	112,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 56,3	- 45,6
Free Cashflow	91,8	66,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 93,6	- 101,2
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 2,3	- 30,1
Finanzmittelfonds am 30.06.	230,1	135,4
Kurzfristige Einlagen	10,0	56,6
Verfügbare Liquidität	240,1	192,0

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	372,3	336,6	10,6 %
EBITDA	109,9	95,4	15,1 %
EBITDA-Marge in %	29,5	28,4	1,1 PP
EBIT	68,1	54,2	25,8 %
EBIT-Marge in %	18,3	16,1	2,2 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.586	3.209	11,8 %

Im ersten Halbjahr 2017 wurden an den Containerterminals der HHLA insgesamt 3.586 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 11,8 % mehr als im Vorjahr (im Vorjahr: 3.209 Tsd. TEU). Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals konnte dabei ebenfalls um 11,8 % auf 3.441 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 3.077 Tsd. TEU). Diese Entwicklung wurde im Wesentlichen von einer Erholung der Asienverkehre (+ 16,1 %) und einem deutlichen Anstieg der Zubringerverkehre (Feeder) mit den Ostseehäfen (+ 22,4 %) getragen. Die Feederquote stieg gegenüber dem Vorjahresquartal entsprechend um 2,1 Prozentpunkte auf 25,0 % (im Vorjahr: 22,9 %). Daneben profitierte die HHLA von der Neuordnung der Reederei-Allianzen und daraus resultierenden Marktanteilsgewinnen im Hafen Hamburg. Der Containerumschlag am Container Terminal Odessa entwickelte sich weiterhin positiv und lag im ersten Halbjahr 2017 mit 145 Tsd. TEU um 10,1 % über dem Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 132 Tsd. TEU).

Der Mengenanstieg führte entsprechend zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 um 10,6 % auf 372,3 Mio. € (im Vorjahr: 336,6 Mio. €). Während die Lagergelderlöse aufgrund von Schiffsverspätungen und der damit verbundenen längeren Verweildauer der Container auf den Containerterminals der HHLA deutlich anstiegen, führte insbesondere der höhere Anteil der margenschwächeren Feederverkehre zu geringeren Durchschnittserlösen je wasserseitig umgeschlagenen Container. Entsprechend sanken die Durchschnittserlöse um 1,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen im ersten Halbjahr 2017 um 7,7 %. Trotz des Mengenanstiegs konnten kostenseitig Skaleneffekte nicht in vollem Umfang realisiert werden. Bei leicht eingeschränkter Kapazität aufgrund laufender Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen an den Hamburger Containerterminals führten die hohe Lagerauslastung infolge von Schiffsverspätungen und die Neuordnung der Dienststrukturen der Containerreeder zu Spitzenlasten, die nur mit zusätzlichem Ressourceneinsatz bewältigt werden konnten. Dennoch konnte das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Vergleich zum Vorjahr überproportional zum Mengenwachstum um 25,8 % auf

68,1 Mio. € (im Vorjahr: 54,2 Mio. €) gesteigert werden. Die EBIT-Marge stieg entsprechend auf 18,3 % (im Vorjahr: 16,1 %).

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	206,2	190,8	8,1 %
EBITDA	46,9	45,3	3,5 %
EBITDA-Marge in %	22,7	23,8	- 1,1 PP
EBIT	34,9	33,7	3,5 %
EBIT-Marge in %	16,9	17,6	- 0,7 PP
Containertransport in Tsd. TEU	744	694	7,2 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland legten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Halbjahr 2017 deutlich zu. Mit einem Plus von 7,2 % stieg das **Transportvolumen** auf 744 Tsd. Standardcontainer (TEU) gegenüber 694 Tsd. TEU im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Getragen wurde die Entwicklung im Berichtszeitraum durch das Wachstum sowohl der Bahn- als auch der Straßentransporte. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem ersten Halbjahr 2016 noch einmal um 5,9 % auf 568 Tsd. TEU (im Vorjahr: 537 Tsd. TEU) zu. Die Straßentransporte entwickelten sich aufgrund des starken Ladungsaufkommens im Großraum Hamburg mit einem Wachstum von 11,8 % auf 176 Tsd. TEU (im Vorjahr: 158 Tsd. TEU) sehr positiv.

Mit einem Plus von 8,1 % auf 206,2 Mio. € (im Vorjahr: 190,8 Mio. €) entwickelte sich der **Umsatz** geringfügig besser als die Transportmenge. Ein leicht von 77,3 % auf 76,3 % gesunkener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte konnte durch längere Transportdistanzen bei den Bahntransporten leicht überkompensiert werden.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 34,9 Mio. € (im Vorjahr: 33,7 Mio. €) und blieb damit deutlich unter der Mengen- und Umsatzentwicklung. Hier wirkten sich im Vorjahresvergleich neben erhöhten Materialaufwendungen für zyklische Wartungsarbeiten insbesondere ein asymmetrisches Verhältnis zwischen Import- und Exportmengen sowie ein veränderter Mix der Transportrelationen aus.

Im Juni 2017 wurde in Budapest der vierte METRANS-Hub-Terminal offiziell in Betrieb genommen. Mit diesem Standort erweitert die HHLA ihr Hinterlandnetzwerk um einen strategischen Knotenpunkt. Seine Lage in der Mitte Europas macht ihn zur idealen Schnittstelle zwischen den Seehäfen Nordeuropas, der Adria und Mittel-, Ost- sowie auch Südosteuropas. Darüber hinaus nahm METRANS im ersten Halbjahr sechs neue Streckenlokomotiven in Betrieb.

Ab dem kommenden Jahr ist beabsichtigt, die Aktivitäten von POLZUG in die Organisation von METRANS zu integrieren. Durch die Bündelung der Aktivitäten sollen Strukturen und Abläufe vereinfacht und damit Synergien realisiert werden.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	24,7	27,4	- 9,8 %
EBITDA	2,8	- 14,7	pos.
EBITDA-Marge in %	11,5	- 53,6	65,1 PP
EBIT	0,7	- 16,7	pos.
EBIT-Marge in %	2,7	- 60,9	63,6 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	2,6	2,2	17,8 %

Die Vorjahresergebnisse enthalten Einmalaufwendungen in Höhe von 14,9 Mio. € aus der Restrukturierung des Bereichs Projekt- und Kontraktlogistik.

Bei den vollkonsolidierten Gesellschaften des Segments Logistik war im zweiten Quartal – nach der verhaltenen Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten – eine Belebung zu verzeichnen. Die **Umsatzerlöse** des Segments unterschritten im ersten Halbjahr allerdings durch die Beendigung der Projekt- und Kontraktlogistikaktivitäten mit 24,7 Mio. € das Vorjahr um 9,8 % (im Vorjahr: 27,4 Mio. €).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments konnte im Berichtszeitraum hingegen auf 0,7 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: - 16,7 Mio. €). Das Vorjahresergebnis enthielt Einmalaufwendungen in Höhe von 14,9 Mio. € aus der Restrukturierung des Bereichs Projekt- und Kontraktlogistik.

Die im **Equity-Beteiligungsergebnis** erfassten Gesellschaften verzeichneten im ersten Halbjahr 2017 aufgrund einer erfreulichen Entwicklung im Massengutumschlag eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Das Equity-Beteiligungsergebnis konnte dabei um 17,8 % auf 2,6 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 2,2 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	18,7	18,7	- 0,1 %
EBITDA	10,5	10,5	0,2 %
EBITDA-Marge in %	56,2	56,0	0,2 PP
EBIT	8,0	7,9	0,9 %
EBIT-Marge in %	42,8	42,4	0,4 PP

Auf dem Hamburger Markt für Büroflächen setzte sich die positive Umsatzentwicklung zum Jahresauftakt auch im zweiten Quartal fort. So wurde laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger im ersten Halbjahr 2017 mit einem Büroflächenumsatz von 300.000 m² das Vorjahr um 25 % übertroffen. Zu dem deutlichen Wachstum trugen dabei auch die sanierungsbedingten Vermietungen von Übergangsquartieren bei. Eigengenutzte Immobilien spielten dagegen im ersten Halbjahr nur eine untergeordnete Rolle.

Die Leerstandsquote in Hamburg sank durch die hohe Nachfrage um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf 4,9 % und lag somit erstmals seit 10 Jahren unterhalb der 5%-Schwelle. Der Teilmarkt Hafencity, dem auch die Immobilien der HHLA in der Speicherstadt zugeordnet sind, verzeichnete einen Leerstand von 5,4 % (im Vorjahr: 8,3 %).

Auch die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal verzeichneten im ersten Halbjahr 2017 eine konstant positive Entwicklung. Durch die annähernde Vollvermietung der beiden Quartiere bewegten sich die **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr auf dem Vorjahresniveau von 18,7 Mio. €.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** lag im Vorjahresvergleich mit 8,0 Mio. € geringfügig über dem Vorjahreswert von 7,9 Mio. €.

Personal

Beschäftigte

nach Segmenten	30.06.2017	31.12.2016	Veränd.
Container	2.912	2.945	- 1,1 %
Intermodal	1.790	1.687	6,1 %
Holding/Übrige	654	651	0,5 %
Logistik	142	214	- 33,6 %
Immobilien	31	31	0,0 %
HHLA-Konzern	5.529	5.528	0,0 %

Zur Jahresmitte 2017 beschäftigte die HHLA insgesamt 5.529 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und blieb damit auf dem Stand zum 31. Dezember 2016. Der geografische Schwerpunkt lag mit 3.514 Beschäftigten in Deutschland (31. Dezember 2016: 3.625), von denen die überwiegende Zahl am Standort

Hamburg tätig war. Dies entspricht einem Anteil von 63,6 % (31. Dezember 2016: 65,6 %). Die Anzahl der Arbeitsplätze im Ausland ist im ersten Halbjahr 2017 um 5,9 % auf 2.015 gestiegen (31. Dezember 2016: 1.903). Dies ist zum größten Teil auf einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen in den Intermodalgesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Slowenien und Ungarn zurückzuführen. Insgesamt verstärkte sich das Segment Intermodal durch die Leistungsausweitung und Erhöhung der Wertschöpfungstiefe um weitere 103 auf 1.790 Beschäftigte. Im Segment Logistik hat sich die Belegschaft im Vergleich zum Dezember 2016 um 72 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verringert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung des operativen Geschäfts des Bereichs Projekt- und Kontraktlogistik. In der strategischen Management-Holding sowie in den Segmenten Container und Immobilien veränderte sich die Anzahl der Beschäftigten zum Halbjahr 2017 nur geringfügig bzw. blieb auf dem Stand zum 31. Dezember 2016.

Nachtragsbericht

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung traten nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2017 nicht ein.

Prognosebericht

Ausblick Gesamtwirtschaft und Branche

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hält auch im Juli 2017 im Wesentlichen an seiner zu Jahresbeginn gegebenen Prognose für die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** fest und erwartet für das Jahr 2017 weiter eine insgesamt moderat positive Konjunkturentwicklung.

Das Marktforschungsinstitut Drewry hat dagegen seine Einschätzungen zur **Branchenentwicklung** zuletzt gegenüber Jahresbeginn deutlich nach oben korrigiert. So haben sich die Wachstumserwartungen für den weltweiten Containerumschlag von 2,1 % auf 4,1 % nahezu verdoppelt. Für Nordwesteuropa schätzen die Experten das Umschlagwachstum 2017 nunmehr auf 3,1 % (vormals: 1,2 %). Die Prognose für Skandinavien und den baltischen Raum wurde von 3,2 % zu Jahresbeginn auf aktuell 8,3 % angehoben. Diese positive Branchenentwicklung hat die HHLA unter anderem in ihrer im Mai 2017 aktualisierten Mengenerwartung bereits berücksichtigt.

Erwartete Konzernentwicklung

Vor dem Hintergrund der Ergebnisentwicklung im Segment Container im ersten Halbjahr – die sich insbesondere im zweiten Quartal oberhalb der Erwartungen darstellte – konkretisiert der HHLA-Vorstand seine Einschätzung zur erwarteten Ertragslage des Konzerns im Jahr 2017.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des **Segments Container** wird nunmehr in einer Bandbreite von 85 bis 105 Mio. € *nach* möglichen Einmalaufwendungen in Höhe von bis zu 15 Mio. € erwartet (bislang: in der oberen Hälfte einer Bandbreite von 75 bis 105 Mio. € *vor* möglichen Einmalaufwendungen in Höhe von bis zu 15 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der Segmentergebnisentwicklung erwartet der Vorstand für den **Teilkonzern Hafenlogistik** ein **Betriebsergebnis (EBIT)** in einer Bandbreite von 135 bis 155 Mio. € *nach* möglichen Einmalaufwendungen in Höhe von bis zu 15 Mio. € für einen Organisationsumbau im Segment Container. Da für den **Teilkonzern Immobilien** unverändert ein **Betriebsergebnis** im Bereich des Vorjahres erwartet wird, ist auf **Konzernebene** nunmehr mit einem **EBIT** in einer Bandbreite von 150 bis 170 Mio. € *nach* möglichen Einmalaufwendungen in Höhe von bis zu 15 Mio. € für einen Organisationsumbau im Segment Container zu rechnen.

Bislang wurde auf Konzernebene ein Betriebsergebnis (EBIT) in der oberen Hälfte einer Bandbreite von 140 bis 170 Mio. € und für den Teilkonzern Hafenlogistik in der oberen Hälfte einer Bandbreite von 125 bis 155 Mio. € erwartet, jeweils *vor* möglichen Einmalaufwendungen in Höhe von bis zu 15 Mio. € für einen Organisationsumbau im Segment Container.

Alle übrigen im Geschäftsbericht 2016 und zuletzt in der Quartalsmitteilung Januar bis März 2017 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2017 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der Risiko- und Chancensituation des HHLA-Konzerns gelten – soweit nicht anders in diesem Bericht dargestellt – die im Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 gemachten Aussagen fort. Dort wurden die mit der Geschäftstätigkeit des HHLA-Konzerns verbundenen Risiko- und Chancenfaktoren beschrieben. Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Zwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2017	1-6 2016	4-6 2017	4-6 2016
Umsatzerlöse	622.832	573.479	317.703	288.698
Bestandsveränderungen	326	851	- 87	165
Aktiviert Eigenleistungen	2.844	3.517	1.438	1.855
Sonstige betriebliche Erträge	21.956	16.141	10.556	8.045
Materialaufwand	- 184.607	- 168.613	- 89.781	- 85.071
Personalaufwand	- 227.504	- 223.977	- 115.690	- 118.641
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 77.328	- 75.605	- 40.676	- 39.689
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	158.519	125.793	83.463	55.362
Abschreibungen	- 59.703	- 58.938	- 29.892	- 29.483
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	98.816	66.855	53.571	25.879
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.983	2.583	1.477	1.473
Zinserträge	2.721	4.183	1.680	2.156
Zinsaufwendungen	- 11.032	- 17.129	- 5.432	- 7.500
Sonstiges Finanzergebnis	0	- 10	0	- 10
Finanzergebnis	- 5.328	- 10.373	- 2.275	- 3.881
Ergebnis vor Steuern (EBT)	93.488	56.482	51.296	21.998
Ertragsteuern	- 23.157	- 15.732	- 12.467	- 7.209
Ergebnis nach Steuern	70.331	40.750	38.829	14.789
davon nicht beherrschende Anteile	17.715	14.944	10.596	7.129
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	52.616	25.806	28.233	7.660
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €				
Gesamtkonzern	0,72	0,35	0,38	0,10
Teilkonzern Hafenlogistik	0,69	0,30	0,37	0,07
Teilkonzern Immobilien	1,69	1,68	0,97	0,89

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2017	1-6 2016	4-6 2017	4-6 2016
Ergebnis nach Steuern	70.331	40.750	38.829	14.789
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	14.200	- 73.485	8.486	- 32.209
Latente Steuern	- 4.584	23.717	- 2.740	10.396
Summe	9.616	- 49.768	5.746	- 21.813
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 41	173	44	120
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 1.581	- 1.085	- 646	2.419
Latente Steuern	- 34	- 53	- 17	- 46
Übrige	61	- 7	7	21
Summe	- 1.595	- 972	- 612	2.514
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	8.021	- 50.740	5.134	- 19.299
Gesamtergebnis	78.352	- 9.990	43.963	- 4.510
davon nicht beherrschende Anteile	17.650	14.394	10.484	6.676
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	60.702	- 24.384	33.479	- 11.186

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzernein T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	1–6 2017 Konzern	1–6 2017 Hafenlogistik	1–6 2017 Immobilien	1–6 2017 Konsolidierung
Umsatzerlöse	622.832	607.329	18.697	- 3.194
Bestandsveränderungen	326	326	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	2.844	2.569	0	275
Sonstige betriebliche Erträge	21.956	19.607	2.866	- 517
Materialaufwand	- 184.607	- 181.237	- 3.432	62
Personalaufwand	- 227.504	- 226.395	- 1.109	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 77.328	- 74.194	- 6.508	3.374
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	158.519	148.005	10.514	0
Abschreibungen	- 59.703	- 57.357	- 2.511	165
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	98.816	90.648	8.003	165
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.983	2.983	0	0
Zinserträge	2.721	2.795	20	- 94
Zinsaufwendungen	- 11.032	- 9.680	- 1.446	94
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 5.328	- 3.902	- 1.426	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	93.488	86.746	6.577	165
Ertragsteuern	- 23.157	- 20.981	- 2.135	- 41
Ergebnis nach Steuern	70.331	65.765	4.442	124
davon nicht beherrschende Anteile	17.715	17.715	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	52.616	48.050	4.566	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,72	0,69	1,69	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzernein T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	1–6 2017 Konzern	1–6 2017 Hafenlogistik	1–6 2017 Immobilien	1–6 2017 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	70.331	65.765	4.442	124
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	14.200	13.993	207	
Latente Steuern	- 4.584	- 4.517	- 67	
Summe	9.616	9.476	140	
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 41	- 41	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 1.581	- 1.581	0	
Latente Steuern	- 34	- 34	0	
Übrige	61	61	0	
Summe	- 1.595	- 1.595	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	8.021	7.881	140	0
Gesamtergebnis	78.352	73.646	4.582	124
davon nicht beherrschende Anteile	17.650	17.650	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	60.702	55.996	4.706	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzernein T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	1–6 2016 Konzern	1–6 2016 Hafenlogistik	1–6 2016 Immobilien	1–6 2016 Konsolidierung
Umsatzerlöse	573.479	557.795	18.725	- 3.041
Bestandsveränderungen	851	851	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	3.517	3.322	0	195
Sonstige betriebliche Erträge	16.141	13.793	2.882	- 534
Materialaufwand	- 168.613	- 164.968	- 3.711	66
Personalaufwand	- 223.977	- 222.825	- 1.152	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 75.605	- 72.665	- 6.254	3.314
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	125.793	115.303	10.490	0
Abschreibungen	- 58.938	- 56.541	- 2.559	162
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	66.855	58.762	7.931	162
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.583	2.583	0	0
Zinserträge	4.183	4.262	25	- 104
Zinsaufwendungen	- 17.129	- 15.684	- 1.549	104
Sonstiges Finanzergebnis	- 10	- 10	0	0
Finanzergebnis	- 10.373	- 8.849	- 1.524	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	56.482	49.913	6.407	162
Ertragsteuern	- 15.732	- 13.698	- 1.994	- 40
Ergebnis nach Steuern	40.750	36.214	4.414	122
davon nicht beherrschende Anteile	14.944	14.944	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	25.806	21.270	4.536	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,35	0,30	1,68	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzernein T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	1–6 2016 Konzern	1–6 2016 Hafenlogistik	1–6 2016 Immobilien	1–6 2016 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	40.750	36.214	4.414	122
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 73.485	- 72.343	- 1.142	
Latente Steuern	23.717	23.348	369	
Summe	- 49.768	- 48.995	- 773	
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	173	173	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 1.085	- 1.085	0	
Latente Steuern	- 53	- 53	0	
Übrige	- 7	- 7	0	
Summe	- 972	- 972	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 50.740	- 49.967	- 773	0
Gesamtergebnis	- 9.990	- 13.753	3.641	122
davon nicht beherrschende Anteile	14.394	14.394	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 24.384	- 28.147	3.763	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzernein T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	4–6 2017 Konzern	4–6 2017 Hafenlogistik	4–6 2017 Immobilien	4–6 2017 Konsolidierung
Umsatzerlöse	317.703	309.945	9.406	- 1.648
Bestandsveränderungen	- 87	- 83	- 4	0
Aktivierte Eigenleistungen	1.438	1.243	0	195
Sonstige betriebliche Erträge	10.556	9.100	1.716	- 260
Materialaufwand	- 89.781	- 88.164	- 1.647	30
Personalaufwand	- 115.690	- 115.109	- 581	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 40.676	- 39.295	- 3.064	1.683
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	83.463	77.637	5.826	0
Abschreibungen	- 29.892	- 28.708	- 1.263	79
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	53.571	48.929	4.563	79
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.477	1.477	0	0
Zinserträge	1.680	1.717	10	- 47
Zinsaufwendungen	- 5.432	- 4.759	- 720	47
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 2.275	- 1.565	- 710	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	51.296	47.364	3.853	79
Ertragsteuern	- 12.467	- 11.148	- 1.300	- 19
Ergebnis nach Steuern	38.829	36.216	2.553	60
davon nicht beherrschende Anteile	10.596	10.596	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	28.233	25.620	2.613	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,38	0,37	0,97	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzernein T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	4–6 2017 Konzern	4–6 2017 Hafenlogistik	4–6 2017 Immobilien	4–6 2017 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	38.829	36.216	2.553	60
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	8.486	8.370	116	
Latente Steuern	- 2.740	- 2.702	- 38	
Summe	5.746	5.668	78	
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	44	44	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 646	- 646	0	
Latente Steuern	- 17	- 17	0	
Übrige	7	7	0	
Summe	- 612	- 612	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	5.134	5.056	78	0
Gesamtergebnis	43.963	41.272	2.631	60
davon nicht beherrschende Anteile	10.484	10.484	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	33.479	30.788	2.691	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzernein T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	4–6 2016 Konzern	4–6 2016 Hafenlogistik	4–6 2016 Immobilien	4–6 2016 Konsolidierung
Umsatzerlöse	288.698	280.714	9.512	- 1.528
Bestandsveränderungen	165	165	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.855	1.760	0	95
Sonstige betriebliche Erträge	8.045	6.910	1.401	- 266
Materialaufwand	- 85.071	- 83.262	- 1.847	38
Personalaufwand	- 118.641	- 118.066	- 575	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 39.689	- 38.303	- 3.047	1.661
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	55.362	49.918	5.444	0
Abschreibungen	- 29.483	- 28.281	- 1.283	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	25.879	21.637	4.161	81
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.473	1.473	0	0
Zinserträge	2.156	2.195	13	- 52
Zinsaufwendungen	- 7.500	- 6.781	- 771	52
Sonstiges Finanzergebnis	- 10	- 10	0	0
Finanzergebnis	- 3.881	- 3.123	- 758	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21.998	18.514	3.403	81
Ertragsteuern	- 7.209	- 6.123	- 1.066	- 20
Ergebnis nach Steuern	14.789	12.390	2.338	61
davon nicht beherrschende Anteile	7.129	7.129	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	7.660	5.261	2.399	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,10	0,07	0,89	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzernein T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	4–6 2016 Konzern	4–6 2016 Hafenlogistik	4–6 2016 Immobilien	4–6 2016 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	14.789	12.390	2.338	61
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 32.209	- 31.715	- 494	
Latente Steuern	10.396	10.236	160	
Summe	- 21.813	- 21.479	- 334	
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	120	120	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	2.419	2.419	0	
Latente Steuern	- 46	- 46	0	
Übrige	21	21	0	
Summe	2.514	2.514	0	
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 19.299	- 18.965	- 334	0
Gesamtergebnis	- 4.510	- 6.575	2.004	61
davon nicht beherrschende Anteile	6.676	6.676	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 11.186	- 13.250	2.064	

Bilanz HHLA-Konzern

in T€

	30.06.2017	31.12.2016
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	72.522	75.713
Sachanlagen	959.942	950.936
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	180.898	183.994
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	16.994	14.317
Finanzielle Vermögenswerte	21.723	21.270
Latente Steuern	77.499	82.720
Langfristiges Vermögen	1.329.578	1.328.950
Vorräte	22.448	22.012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.030	160.440
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	80.985	81.736
Sonstige finanzielle Forderungen	2.896	2.172
Sonstige Vermögenswerte	26.036	39.877
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	969	488
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	166.082	177.192
Kurzfristiges Vermögen	459.446	483.917
Bilanzsumme	1.789.024	1.812.867
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	72.753	72.753
Teilkonzern Hafenlogistik	70.048	70.048
Teilkonzern Immobilien	2.705	2.705
Kapitalrücklage	141.584	141.584
Teilkonzern Hafenlogistik	141.078	141.078
Teilkonzern Immobilien	506	506
Erwirtschaftetes Eigenkapital	441.223	435.345
Teilkonzern Hafenlogistik	402.912	396.191
Teilkonzern Immobilien	38.311	39.154
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 102.852	- 110.938
Teilkonzern Hafenlogistik	- 102.754	- 110.701
Teilkonzern Immobilien	- 98	- 237
Nicht beherrschende Anteile	49.744	32.094
Teilkonzern Hafenlogistik	49.744	32.094
Teilkonzern Immobilien	0	0
Eigenkapital	602.452	570.838
Pensionsrückstellungen	445.744	460.530
Sonstige langfristige Rückstellungen	102.016	102.644
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.695	105.914
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	322.530	339.150
Latente Steuern	18.860	19.801
Langfristige Schulden	994.845	1.028.039
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	12.449	17.712
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.043	68.106
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.203	9.340
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	54.506	76.614
Sonstige Verbindlichkeiten	43.402	29.946
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	6.124	12.272
Kurzfristige Schulden	191.727	213.990
Bilanzsumme	1.789.024	1.812.867

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	30.06.2017 Konzern	30.06.2017 Hafenlogistik	30.06.2017 Immobilien	30.06.2017 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	72.522	72.503	19	0
Sachanlagen	959.942	940.736	4.678	14.528
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	180.898	32.580	174.884	- 26.566
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	16.994	16.994	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	21.723	17.810	3.913	0
Latente Steuern	77.499	87.953	0	- 10.454
Langfristiges Vermögen	1.329.578	1.168.576	183.494	- 22.492
Vorräte	22.448	22.334	114	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.030	158.996	1.034	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	80.985	75.401	6.536	- 952
Sonstige finanzielle Forderungen	2.896	2.855	41	0
Sonstige Vermögenswerte	26.036	24.579	1.457	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	969	1.050	1.884	- 1.965
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	166.082	163.496	2.586	0
Kurzfristiges Vermögen	459.446	448.711	13.652	- 2.917
Bilanzsumme	1.789.024	1.617.287	197.146	- 25.409
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	441.223	402.912	47.357	- 9.046
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 102.852	- 102.754	- 98	0
Nicht beherrschende Anteile	49.744	49.744	0	0
Eigenkapital	602.452	561.028	50.470	- 9.046
Pensionsrückstellungen	445.744	439.012	6.732	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	102.016	99.648	2.368	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.695	105.695	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	322.530	214.716	107.814	0
Latente Steuern	18.860	15.596	16.710	- 13.446
Langfristige Schulden	994.845	874.667	133.624	- 13.446
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	12.449	12.383	66	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.043	66.111	1.932	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.203	5.929	2.226	- 952
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	54.506	48.358	6.148	0
Sonstige Verbindlichkeiten	43.402	41.078	2.324	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	6.124	7.733	356	- 1.965
Kurzfristige Schulden	191.727	181.592	13.052	- 2.917
Bilanzsumme	1.789.024	1.617.287	197.146	- 25.409

Bilanz HHLA-Teilkonzernein T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;
Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	31.12.2016 Konzern	31.12.2016 Hafenlogistik	31.12.2016 Immobilien	31.12.2016 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	75.713	75.687	26	0
Sachanlagen	950.936	931.871	4.325	14.740
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	183.994	35.409	175.528	- 26.943
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	14.317	14.317	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	21.270	17.318	3.952	0
Latente Steuern	82.720	90.459	0	- 7.739
Langfristiges Vermögen	1.328.950	1.165.061	183.831	- 19.942
Vorräte	22.012	21.965	47	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.440	159.013	1.427	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.736	77.113	6.527	- 1.904
Sonstige finanzielle Forderungen	2.172	2.083	89	0
Sonstige Vermögenswerte	39.877	38.567	1.310	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	488	488	105	- 105
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	177.192	173.832	3.360	0
Kurzfristiges Vermögen	483.917	473.061	12.865	- 2.009
Bilanzsumme	1.812.867	1.638.122	196.696	- 21.951
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	435.345	396.191	48.325	- 9.171
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 110.938	- 110.701	- 237	0
Nicht beherrschende Anteile	32.094	32.094	0	0
Eigenkapital	570.838	528.710	51.299	- 9.171
Pensionsrückstellungen	460.530	453.488	7.042	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	102.644	100.328	2.316	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.914	105.914	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	339.150	229.369	109.781	0
Latente Steuern	19.801	16.578	13.994	- 10.771
Langfristige Schulden	1.028.039	905.677	133.133	- 10.771
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	17.712	17.678	34	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.106	66.370	1.736	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	9.340	8.809	2.435	- 1.904
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	76.614	71.007	5.607	0
Sonstige Verbindlichkeiten	29.946	29.156	790	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	12.272	10.715	1.662	- 105
Kurzfristige Schulden	213.990	203.735	12.264	- 2.009
Bilanzsumme	1.812.867	1.638.122	196.696	- 21.951

Kapitalflussrechnung HHLA-Konzern

in T€

	1–6 2017	1–6 2016
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	98.816	66.855
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	59.703	58.938
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 10.391	6.910
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	110	- 315
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.863	- 12.187
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24.250	15.414
Einzahlungen aus Zinsen	1.070	1.065
Auszahlungen für Zinsen	- 7.200	- 7.514
Gezahlte Ertragsteuern	- 30.105	- 13.448
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.028	- 3.186
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	148.088	112.532
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	364	695
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 63.209	- 54.549
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.256	- 8.041
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	- 34
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	8.795	16.369
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 56.306	- 45.560
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	- 13.556
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 46.738	- 46.062
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/Ausgleichsverpflichtung	- 22.602	- 22.371
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 3.429	- 2.393
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	8.321
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 20.802	- 25.110
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 93.571	- 101.171
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 1.789	- 34.199
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 526	- 403
Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0	4.543
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	232.397	165.415
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	230.082	135.356

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;

Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	1–6 2017 Konzern	1–6 2017 Hafenlogistik	1–6 2017 Immobilien	1–6 2017 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	98.816	90.648	8.003	165
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	59.703	57.357	2.511	- 165
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 10.391	- 10.301	- 90	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	110	117	- 7	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.863	13.558	257	- 952
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24.250	20.565	2.733	952
Einzahlungen aus Zinsen	1.070	1.144	20	- 94
Auszahlungen für Zinsen	- 7.200	- 5.336	- 1.958	94
Gezahlte Ertragsteuern	- 30.105	- 27.530	- 2.575	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.028	- 1.028	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	148.088	139.194	8.894	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	364	351	13	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 63.209	- 60.990	- 2.219	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.256	- 2.256	0	
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	8.795	8.795	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 56.306	- 54.100	- 2.206	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 46.738	- 41.329	- 5.409	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 22.602	- 22.602	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 3.429	- 3.429	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 20.802	- 18.749	- 2.053	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 93.571	- 86.109	- 7.462	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 1.789	- 1.015	- 774	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 526	- 526	0	
Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0	0	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	232.397	222.537	9.860	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	230.082	220.996	9.086	0

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;

Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	1–6 2016 Konzern	1–6 2016 Hafenlogistik	1–6 2016 Immobilien	1–6 2016 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	66.855	58.762	7.931	162
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	58.938	56.541	2.559	- 162
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	6.910	7.118	- 208	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 315	- 315	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 12.187	- 13.581	95	1.299
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.414	15.222	1.491	- 1.299
Einzahlungen aus Zinsen	1.065	1.144	25	- 104
Auszahlungen für Zinsen	- 7.514	- 5.590	- 2.028	104
Gezahlte Ertragsteuern	- 13.448	- 12.150	- 1.298	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 3.186	- 3.186	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	112.532	103.965	8.567	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	695	695	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 54.549	- 53.721	- 828	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 8.041	- 8.015	- 26	
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 34	- 34	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	16.369	16.369	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 45.560	- 44.706	- 854	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 13.556	- 13.556	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 46.062	- 41.329	- 4.733	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 22.371	- 22.371	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 2.393	- 2.393	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	8.321	8.321	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 25.110	- 23.057	- 2.053	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 101.171	- 94.385	- 6.786	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 34.199	- 35.126	927	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 403	- 403	0	
Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	4.543	4.543	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	165.415	161.162	4.253	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	135.356	130.176	5.180	0

Segmentberichterstattung HHLA-Konzern

in T€; Geschäftssegmente; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	Teilkonzern Hafenlogistik					
	Container		Intermodal		Logistik	
	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016
Umsatzerlöse						
Erlöse konzernfremde Dritte	369.195	333.411	205.365	189.845	22.525	24.475
Intersegmenterlöse	3.086	3.143	863	940	2.159	2.892
Summe Segmenterlöse	372.281	336.554	206.228	190.785	24.684	27.367
Ergebnis						
EBITDA	109.859	95.419	46.906	45.319	2.838	- 14.668
EBITDA-Marge	29,5 %	28,4 %	22,7 %	23,8 %	11,5 %	- 53,6 %
EBIT	68.150	54.157	34.851	33.668	664	- 16.674
EBIT-Marge	18,3 %	16,1 %	16,9 %	17,6 %	2,7 %	- 60,9 %
Vermögenswerte						
Segmentvermögen	828.720	818.375	391.393	391.272	40.571	42.369
Sonstige Segmentinformationen						
Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	50.467	36.333	6.532	20.461	887	257
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	1.217	2.758	109	3	7	3
Summe Investitionen	51.684	39.091	6.641	20.464	894	260
Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	36.971	36.512	11.924	11.382	2.150	1.977
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	4.738	4.750	131	269	24	29
Summe Abschreibungen	41.709	41.262	12.055	11.651	2.174	2.006
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	367	365	0	0	2.615	2.219
Nicht zahlungswirksame Posten	10.149	16.225	994	753	778	16.171
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.586	3.209	—	—		
Containertransport in Tsd. TEU	—	—	744	694		

		Teilkonzern Immobilien		Summe		Konsolidierung und Überleitung zum Konzern		Konzern		
Holding/Übrige		Immobilien								
	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016	1-6 2017	1-6 2016
	8.247	8.220	17.500	17.529	622.832	573.479	0	0	622.832	573.479
	66.632	64.447	1.197	1.196	73.937	72.619	- 73.937	- 72.619	0	0
	74.879	72.667	18.697	18.725	696.769	646.098				
	- 11.598	- 10.768	10.514	10.491	158.519	125.793	0	0	158.519	125.793
	- 15,5 %	- 14,8 %	56,2 %	56,0 %						
	- 14.016	- 13.281	8.003	7.932	97.652	65.802	1.163	1.053	98.816	66.855
	- 18,7 %	- 18,3 %	42,8 %	42,4 %						
	66.477	78.541	186.124	188.443	1.513.285	1.519.000	275.739	242.617	1.789.024	1.761.617
	1.261	1.320	2.220	829	61.367	59.200	0	0	61.367	59.200
	923	5.252	0	26	2.256	8.042	0	0	2.256	8.042
	2.184	6.572	2.220	855	63.623	67.242	0	0	63.623	67.242
	1.848	2.063	2.504	2.555	55.397	54.489	- 904	- 946	54.493	53.544
	570	450	6	4	5.469	5.502	- 260	- 107	5.210	5.394
	2.418	2.513	2.510	2.559	60.866	59.991	- 1.164	- 1.053	59.703	58.938
	0	0	0	0	2.983	2.583	0	0	2.983	2.583
	7.909	9.057	205	89	20.035	42.295	5	- 7	20.039	42.288

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Konzern

in T€

	Mutterunternehmen					
	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		Erwirtschaftetes Konzern-eigen- kapital	Ausgleichsposten aus der Fremd- währungs- umrechnung
	A-Sparte	S-Sparte	A-Sparte	S-Sparte		
Stand am 31. Dezember 2015	70.048	2.705	141.078	506	413.097	- 61.694
Dividenden					- 46.062	
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen					- 6.220	
Erstkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen/nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen					1.501	
Gesamtergebnis					25.806	- 1.084
Stand am 30. Juni 2016	70.048	2.705	141.078	506	388.122	- 62.778
Stand am 31. Dezember 2016	70.048	2.705	141.078	506	435.345	- 64.595
Dividenden					- 46.738	
Gesamtergebnis					52.616	- 1.608
Stand am 30. Juni 2017	70.048	2.705	141.078	506	441.223	- 66.203

					Anteile der Aktionäre des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Konzern- eigenkapital
Kumuliertes übriges Eigenkapital							
	Cashflow- Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Übrige			
	180	- 40.974	13.228	11.679	549.853	30.707	580.560
					- 46.062	- 744	- 46.806
					- 6.220	- 9.273	- 15.493
					1.501	258	1.759
	173	- 72.677	23.401	- 3	- 24.384	14.394	- 9.990
	353	- 113.651	36.629	11.676	474.688	35.342	510.030
	412	- 85.995	27.733	11.507	538.744	32.094	570.838
					- 46.738		- 46.738
	- 41	14.342	- 4.661	53	60.702	17.650	78.352
	371	- 71.653	23.072	11.560	552.708	49.744	602.452

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Hafenlogistik (A-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	Mutterunternehmen			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremd- währungs- umrechnung
Stand am 31. Dezember 2015	70.048	141.078	378.519	- 61.693
Dividenden			- 41.329	
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen			- 6.220	
Erstkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen/ nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen			1.501	
Gesamtergebnis Teilkonzern			21.270	- 1.084
Stand am 30. Juni 2016	70.048	141.078	353.741	- 62.777
Stand am 31. Dezember 2016	70.048	141.078	396.191	- 64.595
Dividenden			- 41.329	
Gesamtergebnis Teilkonzern			48.050	- 1.608
Stand am 30. Juni 2017	70.048	141.078	402.912	- 66.203

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Immobilien (S-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

Stand am 31. Dezember 2015
Dividenden
Gesamtergebnis Teilkonzern
Stand am 30. Juni 2016
Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung
Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz
Summe Konsolidierungseffekte
Stand am 30. Juni 2016
Stand am 31. Dezember 2016
Dividenden
Gesamtergebnis Teilkonzern
Stand am 30. Juni 2017
Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung
Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz
Summe Konsolidierungseffekte
Stand am 30. Juni 2017

				Anteile der Aktionäre des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Teilkonzern- eigenkapital
Kumuliertes übriges Eigenkapital						
Cashflow- Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigen- kapital erfasste Wertänderungen	Übrige			
180	- 41.434	13.377	11.680	511.755	30.707	542.462
				- 41.329	- 744	- 42.073
				- 6.220	- 9.273	- 15.493
				1.501	258	1.759
174	- 71.535	23.033	- 5	- 28.147	14.394	- 13.753
354	- 112.969	36.410	11.675	437.560	35.342	472.902
412	- 85.645	27.620	11.507	496.616	32.094	528.710
				- 41.329		- 41.329
- 41	14.136	- 4.594	53	55.996	17.650	73.646
371	- 71.509	23.026	11.560	511.284	49.744	561.028

				Kumuliertes übriges Eigenkapital		Summe Teilkonzern- eigenkapital
Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen		
2.705	506	43.993	457	- 148		47.513
		- 4.733				- 4.733
		4.414	- 1.142	369		3.640
2.705	506	43.674	- 684	221		46.421
		122				122
		- 9.415				- 9.415
		- 9.293				- 9.293
2.705	506	34.381	- 684	221		37.128
2.705	506	48.325	- 350	113		51.299
		- 5.409				- 5.409
		4.442	207	- 67		4.582
2.705	506	47.357	- 144	46		50.470
		124				124
		- 9.170				- 9.170
		- 9.046				- 9.046
2.705	506	38.311	- 144	46		41.424

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902. Das oberste, dem HHLA-Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg (HGV).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

In der Berichtsperiode waren keine besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

3.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 *Zwischenberichterstattung*.

Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

3.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewandten Methoden. Zum 1. Januar 2017 wendet die Gesellschaft keine neuen Vorschriften an.

Folgende neue Standards können für das Geschäftsjahr freiwillig angewendet werden. Die HHLA macht hiervon keinen Gebrauch:

- IFRS 9 Finanzinstrumente
- IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Der verpflichtende Erstanwendungszeitpunkt der vorgenannten Standards gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der HHLA-Konzern erwartet nach derzeitigem Projektstand keine wesentlichen Auswirkungen aus der Erstanwendung des Standards IFRS 9. Für Erlöse aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15 werden nach derzeitigem Projektstand ebenfalls keine wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Bilanzierung erwartet.

3.3 Änderungen des Konsolidierungskreises

Zum 30. Juni 2017 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis der HHLA.

4. Erwerb und Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen

Es gab keine Erwerbe oder Veräußerungen von Anteilen an Tochterunternehmen im ersten Halbjahr 2017.

5. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Konzern sowie für die Teilkonzerne ergibt sich wie folgt:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1–6 2017	1–6 2016	1–6 2017	1–6 2016	1–6 2017	1–6 2016
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	52.616	25.806	48.050	21.270	4.566	4.536
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	72.753.334	72.753.334	70.048.834	70.048.834	2.704.500	2.704.500
	0,72	0,35	0,69	0,30	1,69	1,68

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

6. Gezahlte Dividenden

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2017 stimmten die Aktionäre dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, an die Aktionäre des Teilkonzerns Hafenlogistik eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,59 € und an die Aktionäre des Teilkonzerns Immobilien eine Dividende je Aktie in Höhe von 2,00 € auszuschütten. Die Dividende in Höhe von insgesamt 46.738 T€ wurde entsprechend am 26. Juni 2017 ausgezahlt.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des HHLA-Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 *Geschäftssegmente*. Der IFRS 8 verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten.

Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den HHLA-Konzern angewandten und unter der ► Textziffer 6 „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Konzernanhang zum 31. Dezember 2016 beschriebenen Grundsätzen überein.

Die Segmentinformationen werden auf Basis der internen Steuerung berichtet, die mit dem externen Reporting konform ist, und gliedern sich nach den Aktivitäten der Geschäftsfelder des HHLA-Konzerns. Diese sind entsprechend der Art der angebotenen Dienstleistungen eigenständig organisiert und geführt.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten Container, Intermodal, Logistik und Immobilien tätig.

Der in der Segmentberichterstattung enthaltene Bereich „Holding/Übrige“ stellt kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS-Standards dar, wurde aber aus Gründen der Vollständigkeit und Übersichtlichkeit den Geschäftssegmenten des Teilkonzerns Hafenlogistik zugeordnet.

In der Überleitung des Segmentvermögens zum Konzernvermögen sind neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten insbesondere Ansprüche aus laufenden und latenten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen sowie finanzielle Vermögenswerte enthalten, die nicht dem Segmentvermögen zuzuordnen sind.

Die Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) enthält neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen den Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1–6 2017	1–6 2016
Segmentergebnis (EBIT)	97.653	65.802
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	1.163	1.053
Konzernergebnis (EBIT)	98.816	66.855
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.983	2.583
Zinsergebnis	- 8.311	- 12.946
Sonstiges Finanzergebnis	0	- 10
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	93.488	56.482

8. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals der HHLA für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2017 und 2016 werden in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

9. Pensionsrückstellungen

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde zum 30. Juni 2017 ein Zinssatz in Höhe von 1,60 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2016: 1,40 %; 30. Juni 2016: 1,00 %). Der Berechnung der Rückstellungen für Lebensarbeitszeit wurde zum 30. Juni 2017 ein Zinssatz in Höhe von 1,90 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2016: 1,70 %; 30. Juni 2016: 1,00 %). Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste ergeben sich, die sich erfolgsneutral im Eigenkapital niederschlagen:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste

in T€	2017	2016
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	- 85.844	- 40.637
Veränderungen im Geschäftsjahr aufgrund einer Zinssatzänderung	14.200	- 73.471
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	- 71.644	- 114.108

10. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2017 betrug die Summe der Investitionen im gesamten HHLA-Konzern 63,6 Mio. € (im Vorjahr: 67,2 Mio. €).

Die größten Investitionen wurden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2017 im Segment Container durchgeführt. Die HHLA investierte u. a. in Containerbrücken am CTB und am CTT.

Die wesentlichen Positionen des Bestellobligos für Investitionen zum 30. Juni 2017 entfallen mit 11,0 Mio. € auf das Segment Container.

11. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2017

in T€

	Buchwert		Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Kredite und Forderungen	Zur Ver- äußerung verfügbar		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)		4.001	4.001	4.001			4.001
	0	4.001	4.001				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte	14.826	2.896	17.722				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.030		160.030				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	80.985		80.985				
Sonstige finanzielle Forderungen	2.896		2.896				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	166.082		166.082				
	424.819	2.896	427.715				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2017

in T€

	Buchwert			Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Zu Handels- zwecken gehalten	Beizu- legender Zeitwert – Sicherungs- instrumente	Sonstige finanzielle Schulden		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten				0				0
	0	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)			277.025	277.025		281.928		281.928
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			39.481	39.481		39.481		39.481
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung)			18.045	18.045		18.045		18.045
Finanzielle Verbindlichkeiten (Sonstige)			42.485	42.485		42.485		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			68.043	68.043				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			106.120	106.120		142.393		142.393
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Übrige)			6.778	6.778				
	0	0	557.977	557.977				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2016

in T€

	Buchwert		Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Kredite und Forderungen	Zur Ver- äußerung verfügbar		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)		3.940	3.940	3.940			3.940
	0	3.940	3.940				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte	14.434	2.896	17.330				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.440		160.440				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.736		81.736				
Sonstige finanzielle Forderungen	2.172		2.172				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	177.192		177.192				
	435.974	2.896	438.870				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016

in T€

	Buchwert			Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Zu Handels- zwecken gehalten	Beizu- legender Zeitwert – Sicherungs- instrumente	Sonstige finanzielle Schulden		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten				0				0
	0	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)			298.350	298.350		304.780		304.780
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			39.043	39.043		39.043		39.043
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung, langfristig)			18.045	18.045		18.045		18.045
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung, kurzfristig)			22.603	22.603				
Finanzielle Verbindlichkeiten (Sonstige)			37.723	37.723		37.723		37.723
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			68.106	68.106				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			106.304	106.304		149.820		149.820
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Übrige)			8.950	8.950				
	0	0	599.124	599.124				

Im ersten Halbjahr 2017 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Gewinne aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten in Höhe von 742 T€ (zum 30. Juni 2016: 36 T€) erfasst. Hierbei handelte es sich im Vorjahr im Wesentlichen um Zinssicherungsinstrumente und im ersten Halbjahr 2017 um Kurssicherungsgeschäfte, für die nach IAS 39 keine effektiven Sicherungsbeziehungen bestehen.

Die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Kurssicherungsgeschäfte mit einem Bezugsbetrag von 1.638 T€ haben eine Restlaufzeit von rund drei Jahren.

Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der als Sicherungsinstrumente designierten Finanzinstrumente (Zinsswaps) wurden im ersten Halbjahr des Vorjahres in Höhe von 118 T€ erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Im ersten Halbjahr 2017 bestanden keine Zinsswaps.

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2016 dargestellt.

12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbundene Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen als auch die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2017 entsprach weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2016.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nennenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2017 traten nicht ein.

Hamburg, 9. August 2017

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Angela Titzrath



Heinz Brandt



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 9. August 2017

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Angela Titzrath



Heinz Brandt



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 9. August 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Claus Brandt
Wirtschaftsprüfer

Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

Impressum

30. März 2017

Berichterstattung Gesamtjahr 2016
Bilanzpressekonferenz, Analystenkonferenz

12. Mai 2017

Quartalsmitteilung Januar – März 2017
Analysten-Telefonkonferenz

21. Juni 2017

Hauptversammlung

14. August 2017

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2017
Analysten-Telefonkonferenz

14. November 2017

Quartalsmitteilung Januar – September 2017
Analysten-Telefonkonferenz

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien
Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte
www.nexxar.com

Hinweis

Die wesentlichen Finanz- und Fachbegriffe sind im Geschäftsbericht 2016 beschrieben.

Der **Geschäftsbericht 2016** ist online zu finden unter:

<http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2016>

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

